

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Technological future trends*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



A.111.25
Business communication: writing
**Technological future trends – Evaluating
fictive developments in the series *Black Mirror***
Nach einer Idee von Marinka Ols Daubert, Düsseldorf



Welchen Einfluss (eventuelle 'Dinge auf Dingen') der digitalen Überwachbarkeit im Jahr 2049 werden haben in ähnlicher Ausprägung als Science-Fiction-Serie „Black Mirror“ ist, die auf den aktuellen technologischen Entwicklungen basieren und gleichzeitig unsere eigene Zukunftsvisionen zeigt. Dabei erläutern Sie die gezeigten Zukunftstrends, indem Sie auf die Arbeitswelt und bewerten und diskutieren die jeweiligen Chancen und Risiken.

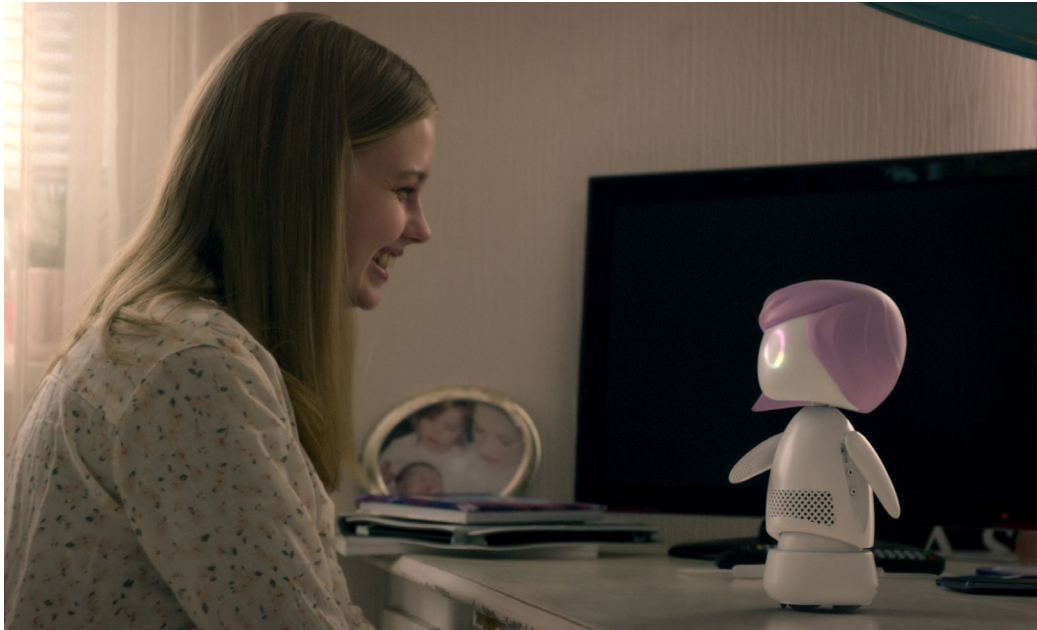
KOMPETENZPROFIL:
Wissens-: A.111.25
Bewertung: 20 Unterrichtsstunden (100%)
Kompetenzen: 1. Mit Sachtexten: Aufgaben in authentischen Situationen verstehen und technologische Zusammenhänge erklären.
2. Leseverstehen: Texte verstehen und relevante Informationen entnehmen. 3. Sprach- und Schreibkompetenz: Interdisziplinäre Zusammenhänge sprachlich und schriftlich bewerten und diskutieren.
4. Medienkompetenz: Die Serie „Black Mirror“ als Medienprodukt verstehen und die Rolle von Medien in der Zukunft bewerten.
Thematische Bereiche: Technologischer Wandel in der Arbeitswelt, Visionen der Zukunft, Technologie und Programmieren.
Medien: Ausarbeitung der Serie „Black Mirror“ - Drehgeschichte, Interview.
Zusatzmaterialien: GEA, Videofiles, audiovisuelle Erwerbsmaterialien

A.III.25

Business communication: writing

Technological future trends – Evaluating fictive developments in the series *Black Mirror*

Nach einer Idee von Manuela Olde Daalhuis, Düsseldorf



© RAABE 2021

© ddp/Everett Collection

Intelligente Roboter? Unendlicher Zugriff auf Erinnerungen? Ein digitales Bewertungssystem im Job? Die Lernenden tauchen in alternative Realitäten der Science-Fiction-Serie „*Black Mirror*“ ein, die auf Basis aktueller technologischer Entwicklungen faszinierende und gleichzeitig beunruhigende Zukunftsszenarien zeichnet. Dabei extrahieren sie die gezeigten Zukunftstrends, beziehen sie auf die Arbeitswelt und bewerten und diskutieren die jeweiligen Chancen und Risiken.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	A2/B1
Dauer:	10 Unterrichtsstunden (inkl. LEK)
Kompetenzen:	1. Hör-Seh-Verstehen: Äußerungen in authentischen Serienauszügen verstehen und technologische Zukunftstrends identifizieren, 2. Leseverstehen: Texte verstehen und relevante Informationen entnehmen, 3. Sprech- und Schreibkompetenz: technologische Zukunftstrends mündlich und schriftlich bewerten und diskutieren, 4. Medienkompetenz: den Kanal „Video“ als Informationsquelle nutzen, digitale Tools verwenden
Thematische Bereiche:	<i>technological developments in the working world, visions of the future: technological progress</i>
Medien:	Ausschnitte aus „ <i>Black Mirror</i> “, Zeitungsartikel, Interview
Zusatzmaterialien:	LEK, Vokabelliste, ausführlicher Erwartungshorizont

Sachanalyse

Warum das Thema „*Technological future trends*“ im Englischunterricht an der Berufsschule?

Die heutige Zeit zeichnet sich durch rasante **technologische Entwicklungen** aus. Bestes Beispiel hierfür ist die Entwicklung des „Heimcomputers“ und des Internets seit den 80er- und 90er-Jahren, die stetig weiterentwickelt und optimiert werden. Demzufolge sind heutzutage technische Entwicklungen vorstellbar, von denen die Menschheit vor nur 50 Jahren nicht zu träumen wagte. Solche technologischen Entwicklungen werden sich auch **im Arbeitsleben** Ihrer Schülerinnen und Schüler¹ **niederschlagen**. Diese Einheit ermöglicht es Ihren Lernenden, **utopische/dystopische Zukunftsszenarien** auf den beruflichen Bereich zu übertragen und zu **bewerten**. Grundlage hierfür ist die **Serie „Black Mirror“**, die Ihre Schüler zusätzlich für das Thema motiviert und in komprimierter Form Diskussionsanlass für Chancen und Risiken von neuen Technologien darstellt.

Utopische und dystopische Fiktion

Seit einiger Zeit berichten gerade jugendliche Leser und/oder Filmfans fasziniert von Romanen oder Filmen, in denen sie bedrohliche Zukunftsszenarien erleben. Die Protagonisten kämpfen ums Überleben in einer Endzeitstimmung oder ringen um ihre Identität in einer gänzlich anderen Gesellschaftsstruktur als unserer gegenwärtigen. Das **Genre der Dystopie** erlebt einen schwungvollen Boom und zeigt, dass Jugendliche berührt sind von den **potenziellen Chancen und Risiken**, die neue Technologien, Wertmuster oder Gesellschaftsformen mit sich bringen. Dies zeigt sich zum Beispiel an der Beliebtheit von Suzanne Collins' Roman „*The Hunger Games*“, Dave Eggers' Roman „*The Circle*“ oder Cormac McCarthys Roman „*The Road*“. Als besonders attraktiv werten die Jugendlichen ein typisches traditionelles Merkmal von Dystopien: Zu Beginn steht meist eine scheinbar wünschenswerte, attraktivere Welt, die bei weiterem Erleben jedoch unerwartet abschreckende Züge annimmt – sei es der Verlust von Freiheit, die soziale Kontrolle oder die Selbstentfremdung. Dabei schwingt in den fiktiv geschaffenen Welten immer eine Stimme mit, die den Lesern vertraut klingt und sie schaurig an Elemente in ihrer Gegenwart erinnert. Die Leser sind zurückgeworfen auf die Frage, wie weit die Gegenwart noch von der Dystopie entfernt ist.

„Black Mirror“ von Charlie Brooker

Dem englischen Drehbuchautor und Moderator Charlie Brooker gelang es, mit der Science-Fiction-Serie „*Black Mirror*“, die im Dezember 2011 auf Channel 4 prämierte und mittlerweile mit 5 Staffeln beim Streamingdienst Netflix verfügbar ist, einen Nerv beim Publikum zu treffen. Jede Episode steht für sich und zeigt verschiedenartige Aspekte von modernen Technologien mit ihren beunruhigenden Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Zugang zur Serie „Black Mirror“

Die für diese Einheit benötigten Episoden sind über den Streamingdienst Netflix verfügbar und können bei vorhandenem Konto in der Netflix-App heruntergeladen und somit für 48 Stunden auch ohne aktiven Internetzugang angeschaut werden. Sollten Sie kein Netflix-Konto besitzen, können Sie für 7,99 € im Monat ein Basis-Abonnement abschließen, das daraufhin monatlich kündbar ist.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch „Schüler“ verwendet.

Die Folge „The Entire History of You“

In dieser alternativen Realität ist es alltäglich, dass alle Erinnerungen und Erlebnisse durch ein Implantat im Kopf gespeichert werden und jederzeit auf den eigenen Augen oder auf externen Monitoren abgerufen werden können. Die Folge beginnt damit, dass der Protagonist Liam nach einem Job-Interview die entsprechende Erinnerung nochmals abspielt. Am Abend ist er mit seiner Frau auf einer privaten Feier, bei der er einen Mann kennenlernt, der mit vergangenen erotischen Erlebnissen mit ehemaligen Liebhabern prahlt. Der Mann ist Liam unsympathisch. Am folgenden Abend erfährt er, dass seine Frau ihn bezüglich des Mannes belogen und sie mit ihm in der Vergangenheit eine Beziehung geführt hatte. Liam fährt daraufhin zu dem Mann und zwingt ihn dazu, alle Erinnerungen an seine Frau zu löschen. Dabei findet er heraus, dass seine Frau auch in einer Beziehungspause Kontakt zu dem Mann hatte, womit er seine Frau konfrontiert. Es wird angedeutet, dass der Mann auch der Vater des Kindes des Ehepaars ist. Die Folge endet damit, dass Liam sich das Implantat entfernt.

Die Folge „Nosedive“

In dieser dystopischen Folge geht es um Lacie, die in einer unserer Welt sehr ähnlichen Realität lebt. Menschen bewerten sich gegenseitig für ihre Social-Media-Aktivität sowie ihr Verhalten in der Öffentlichkeit mithilfe ihres Smartphones und intelligenten Kontaktlinsen. Die Bewertung ist entscheidend für ihren öffentlichen Ruf und sogar ihren Job. Dementsprechend ist davon jeder Lebensbereich beeinflusst, da Menschen einander entsprechend ihrer Bewertung behandeln: der Arbeitsmarkt, der Wohnungsmarkt, medizinische Behandlungen etc. Fällt die Bewertung beispielsweise unter einen bestimmten Wert (2.5), kann der Job gekündigt werden. In dieser oberflächlichen Welt versucht Lacie eine höhere Bewertung zu erreichen, die sie benötigt, um in einem stylischen Appartement zu leben. Sie nutzt hierfür ihren Status als Trauzeugin bei der Hochzeit einer ehemaligen Schulfreundin. Besessen von positiven Bewertungen, verliert Lacie ihren Rang und stürzt am Ende voll und ganz ab.

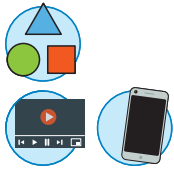
Episode „Rachel, Jack and Ashley Too“

Die Teenagerin Rachel hat nach dem Tod ihrer Mutter und dem Umzug in eine neue Stadt kaum Freunde und bekommt zum Geburtstag die neue Roboter-Puppe Ashley Too. Der Artificial-Intelligence-Roboter simuliert die Stimme und Persönlichkeit von Rachels Liebessängerin Ashley O. Mit dem Roboter kann Rachel sich unterhalten, er gibt ihr Schminktipps, zeigt ihr Dance Moves und vermittelt ihr das Gefühl, alles schaffen zu können, was sie sich in den Kopf setzt. Schnell wird Ashley Too Rachels (einzige) Freundin, obwohl Rachels Schwester Jack dem Ganzen kritisch gegenübersteht. Simultan beschäftigt sich die Folge mit dem Leben des Popstars Ashley O, das gegen ihren Willen von ihrer Tante und Managerin kontrolliert wird. Nachdem klar wird, dass Ashley einen anderen Weg gehen will, versetzt ihre Tante sie in ein (künstliches) Koma. Sie kommuniziert der Öffentlichkeit eine allergische Reaktion und profitiert weiterhin vom Produkt Ashley O, indem Sie neue Songs mithilfe einer technischen Erfindung aus der komatösen Ashley extrahiert und in Verbindung eines global wirksamen Holograms an die Fans transportiert. Als der Roboter Ashley Too zufällig vom Koma des Popstars erfährt, schaltet er sich ab. Die Schwestern beheben das Problem durch Entfernen eines Limiters im „Gehirn“ des Roboters. Auf diese Weise wird die gesamte Persönlichkeit des Popstars im Roboter aktiv. Am Ende der Folge retten die Schwestern den Popstar mithilfe des Roboters.

Didaktisch-methodisches Konzept

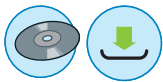
An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Die Materialien richten sich an Schüler auf dem **Niveau B1/A2**. Für leistungsschwächere Lernende können Sie auf verschiedene Weisen **differenzieren**: Die im Zentrum der Einheit stehenden Videosequenzen (M 4 und M 5) können Sie mit einem englischen (oder sogar deutschen) **Untertitel** zeigen, der das Verständnis erleichtert. Des Weiteren bietet es sich an, dass Lernende, sofern Sie ein eigenes Netflix-Konto besitzen, die Folgen auf eigenen Endgeräten anschauen, sodass im eigenen Tempo gearbeitet werden kann. Zahlreiche **Vokabelhilfen** unterstützen die Schüler weiterhin beim Verständnis der Videos. In M 4 unterscheiden sich die Videoausschnitte außerdem in ihrer Komplexität, sodass leistungsschwächere Lernende oder ganze Lerngruppen mit der Folge „Nosedive“ arbeiten sollten. Die in der Einheit vorkommenden Texte werden anhand von **niedrigschwelligen Aufgaben** und in **Partnerarbeit** erarbeitet. Der Austausch ermöglicht dabei ein besseres Textverständnis. Leistungsschwächere Lernende nutzen im Laufe der gesamten Einheit außerdem eine **Vokabelliste** mit Wortschatz zu modernen Technologien (**ZM 1**).



Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Der Fokus der Einheit liegt auf der Erarbeitung technischer Zukunftstrends anhand der Serie „Black Mirror“. **M 1** ermöglicht hierbei einen **Einstieg** ins Thema „trends of the future“ sowie in die Serie. In **M 2/M 3** erarbeiten die Schüler in einem **Partnerpuzzle** zentrale Themen der Serie mithilfe eines **Interviews mit dem Produzenten**. Ein weiteres **Partnerpuzzle** in **M 4** führt die Lernenden mit **zwei Folgen** der Serie an zwei mögliche **zukünftige Technologien** heran, die die Schüler hinsichtlich ihres Einsatzes in der Arbeitswelt bewerten. Mit **M 5** steigen die Lernenden daraufhin in das Thema **intelligente Roboter** ein. Sie erarbeiten die **Folge der Serie** und beziehen das Thema durch einen **Zeitungsartikel** in **M 6/M 7** auf die Arbeitswelt. Eine **LEK**, die sie auf der beiliegenden **CD 38 bzw. in der ZIP-Datei** finden, schließt thematisch an die Unterrichtsreihe an.



Zum Einsatz der Serie „Black Mirror“ im Unterricht

Die kurzen dystopischen Episoden der Science-Fiction-Serie „Black Mirror“ regen die Schüler an, sich über potenzielle Vor- und Nachteile neuer Trends auszutauschen und diese auf die Berufswelt zu beziehen. Dabei lernen die Schüler, auch komplexere Äußerungen in authentischen Filmen zu verstehen und Gesamtaussage sowie Einzelinformation zu entnehmen. An thematisch passenden Zeitungsartikeln üben die Schüler, auch implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen zu erschließen. Sie trainieren ihre Schreibkompetenz, indem sie schriftlich argumentieren.

Einsatz der Materialien im Fernunterricht

Diese Unterrichtseinheit ist sowohl im Präsenz- als auch im Fernunterricht einsetzbar. Stellen Sie Ihren Schülern die Materialien einfach **digital** zur Verfügung. Insbesondere die **Erarbeitung der Videoausschnitte** ist problemlos von zu Hause möglich und kann gegebenenfalls sogar auf die ganzen Folgen ausgeweitet werden. Partnerarbeiten und Präsentationen können mithilfe von **Videokonferenzprogrammen** umgesetzt werden. Ihre Schüler können Ihnen Ergebnisse und Texte als Worddokument zukommen lassen **oder aber Sie nutzen kollaborative Schreiddokumente (Google Docs, edupad, ZUMPad)**. Das Worddokument auf der **CD 38 bzw. in der ZIP-Datei** enthält **digitale Ankreuzmöglichkeiten** für die Schüler. Die Erläuterungen in dieser Einheit enthalten an einigen Stellen Hinweise auf **digitale Alternativen** und Einsatzmöglichkeiten.



Auf einen Blick

1. Stunde

- Thema:** Expectations for *Black Mirror* – activating previous knowledge
- M 1** **Trends of the future – reflecting on the worlds on display in the series *Black Mirror*** / Vorwissen zu technologischen Entwicklungen aktivieren
- Benötigt:** M 1 als Folie, Worddokument oder Ausdruck
 OH-Projektor, Smartboard oder Dokumentenkamera

2./3. Stunde

- Thema:** New technological developments – an opinion
- M 2** **Charlie Brooker on his series *Black Mirror* – comments on new technology** / zentrale Themen der Serie „*Black Mirror*“ erarbeiten und bewerten
- M 3** **‘The more horrible an idea, the funnier I find it’** / Zeitungsartikel zum Erarbeiten der Themen der Serie „*Black Mirror*“ in Partnerarbeit
- Benötigt:** M 3 als Folie, Worddokument oder Ausdruck
 OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 ggf. Smartphones, Laptops oder Tablets für den digitalen Austausch in M 2



4. Stunde

- Thema:** Futuristic technological devices – implications for the working world
- M 4** **Assessing work performance – alternative approaches in *Black Mirror*** / mögliche technologische Entwicklungen erschließen und bewerten
- Benötigt:** Smartphones, Laptops oder Tablets oder Smartboard/Beamer als Abspielmöglichkeit des Videos
 Vorbereitete (ggf. heruntergeladene) Episoden von „*Black Mirror*“:
 „*The Entire History of You*“: Staffel 1, Folge 1 (00:00–03:30 min)
 „*Nosedive*“: Staffel 3, Folge 1 (03:05–08:23 min)
 Smartboard oder Dokumentenkamera zur Ergebnissicherung



5.–7. Stunde

- Thema:** Intelligent robots – an everyday companion?
- M 5** ***Rachel, Jack and Ashley Too – living with a robot*** / die Möglichkeit von intelligenten Robotern erarbeiten und bewerten
- Benötigt:** Smartphones, Laptops oder Tablets oder Smartboard/Beamer als Abspielmöglichkeit des Videos
 Vorbereitete (ggf. heruntergeladene) Episode von „*Black Mirror*“:
 „*Rachel, Jack and Ashley Too*“: Staffel 5, Folge 3 (05:10–05:33 min / 09:55–14:55 min / 37:22–43:25 min)



- M 5 als Folie, Worddokument oder Ausdruck
- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- ggf. Laptops/Tablets für die digitale Alternativen in M 5

8./9. Stunde

Thema: Artificial Intelligence – human job quotas

M 6 **Artificial Intelligence and Robots – competitors on the job market? /**
schrittweise einen Zeitungsartikel erarbeiten und den Inhalt bewerten

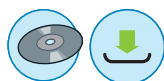
M 7 **Rise of robotics will [...] lead to human job quotas /** mithilfe des
Arbeitsblatts einen Zeitungsartikel erschließen

Benötigt:

- M 6 und M 7 als Folie, Worddokument oder Ausdruck
- OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
- ggf. Laptops oder Tablets für die digitale Alternative der Schreibkonferenz

10. Stunde

ZM 3 **LEK /** zu finden auf der beiliegenden CD 38 bzw. in der ZIP-Datei



Minimalplan

Sie haben nur zwei bis drei Stunden zur Verfügung? So bearbeiten Sie die wichtigsten Inhalte:

5.–7. Stunde: Intelligent robots – an everyday companion? M 5
oder

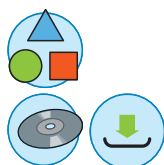
8./9. Stunde: Artificial Intelligence – human job quotas M 6/M 7

Zusatzmaterialien auf der CD 38 bzw. in der ZIP-Datei





ZM1_useful_phrases_technology *Useful phrases* für leistungsschwächere Lernende

ZM2_M5_example_mindmap Lösung zu der Mindmap in M 5

ZM3_LEK Thematisch anschließende Lernerfolgskontrolle



Hinweise zu den Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet eine Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe immer extra ausgewiesen wird.	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Technological future trends*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



A.I.II.25
Business communication: writing
**Technological future trends – Evaluating
fictive developments in the series *Black Mirror***
Nach einer Idee von Marinka Ols Daubitz, Düsseldorf



Welchen Einfluss (eventuelle "Dinge auf Dingen") der digitalen Überwachbarkeit im Jahr 2049 werden haben in ähnlicher Ausprägung als Science-Fiction-Serie „Black Mirror“ ist, die auf den aktuellen technologischen Entwicklungen basieren und gleichzeitig unsere eigene Zukunftsvisionen zeigt. Dabei erläutern Sie die gezeigten Zukunftstrends, indem Sie auf die Arbeitswelt und bewerten und diskutieren die jeweiligen Chancen und Risiken.

KOMPETENZPROFIL:
Wissens: A.1.11.25
Fähigkeiten: 20 Lerninhalte (Lern- und)
Kompetenzen: 2 von Sachbezogenen Aufgaben in schriftlichen Semestertests verstehen und technologische Zukunftstrends identifizieren.
2. Lerninhalte: Texte verstehen und relevante Informationen entnehmen, 3. sprach- und Schreibkompetenz: Interdisziplinäre Kenntnisse anwenden und sie flexibel bewerten und übertragen, 4. Medienkompetenz: eine klare, über die Unternehmensziele hinaus gültige Sicht von wesentlichen technologischen Entwicklungen in 10-20-jähriger Sicht, einen von der Zukunft Technologieprogramm Ausrichtung von „Black Mirror“ - Szenarien, Interview (LKA, Video) für, autorisierter Fachangestellter